



Van Kark un Lue

Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte

aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edewecht

Pfarrbezirk I
Nord-Edewecht
Portslage
Jeddelloh I
Pfarrbezirk II
Klein-Scharrel
Jeddelloh II
Ostland
Hunshale
Stöben
Edewechterdamm
Ahrensdorf
Heinfelde
Pfarrbezirk III
Süd-Edewecht
Osterscheps
Westerscheps
Wittenberge

- online-Version -

Juni 1986

Du sollst den Herrn, deinen Gott,
liebhaben von ganzem Herzen,
von ganzer Seele
und mit aller deiner Kraft.

5. Mose 6, 5
Monatsspruch

Ist das nicht ein unerhörter Anspruch, der da an uns gerichtet wird? Gott von ganzem Herzen und von ganzer Seele liebhaben, ist das nicht eine Forderung, die über unsere Kräfte geht, eine geradezu anmaßende Forderung? Können wir und sollen wir dieser Forderung denn gerecht werden?

Das sind Fragen, die beim Betrachten des Monatsspruchs in uns aufstoßen können, manch einem werden noch andere Fragen in den Sinn kommen. Denn wir erleben, wie schwer es ja oft schon ist, einem Menschen ungeteilte Liebe entgegenzubringen, ihn so anzunehmen, wie er ist, ohne Vorbehalte und Abstriche. Das übersteigt schon unsere Möglichkeiten; eine so vollkommene Liebe steht vor uns wie ein unerreichbares Ideal. Und wenn es zwischen Menschen schon so hapert an einer Liebe, die keine Abstriche macht und keine Hintertüren offen läßt, wie sollen wir dann Gott von ganzem Herzen und von ganzer Seele lieben? Und erst recht, wie sollen wir es mit aller unserer Kraft tun, wo wir schon so viel von unserer Kraft benötigen für die Aufgaben, die wir im täglichen Leben zu bewältigen haben, gerade auch für Aufgaben der zwischenmenschlichen Liebe, wenn wir unsere Verantwortung wahrnehmen für die Menschen, die uns anbefohlen sind? Die mitunter ein großes Maß an Liebe und Zuwendung von uns brauchen?

Eine Antwort auf all diese Fragen, die uns im Blick auf Gottes Anspruch an uns bewegen können, hat Jesus Christus gegeben, indem er diesem Gebot das andere hinzufügte: "Du sollst Deinen Nächsten lieben wie Dich selbst."

Das heißt: Die Liebe, die wir Gott entgegenbringen, und die Liebe, mit der wir Menschen begegnen, stehen sich nicht ge-



Horst Loreck

genseitig im Wege. Sondern sie gehören zusammen und ergänzen einander. Denn in der Liebe zum Mitmenschen können wir in unserem täglichen Leben zeigen, daß wir Gott lieben.

Und in dem Wort "wie Dich selbst" ist uns auch der Maßstab gegeben: Liebe heißt, auch dem anderen das zukommen lassen, was man sich selbst zukommen läßt.

Damit ist uns für die Erfüllung des Gebotes, das uns im Wort des Monatsspruchs gegeben ist, durch Jesus Christus der Weg gewiesen. Jesus hat durch die Art und Weise, wie er den Menschen begegnet ist, und in seinen Worten (besonders in der Bergpredigt) manche Hilfestellung gegeben.

Und durch Jesus Christus hat Gott uns selbst eine Liebe entgegengebracht, die über alle unsere Möglichkeiten, Liebe zu geben, hinausgeht. Indem er Jesus Christus den Weg ans Kreuz hat gehen lassen und ihn damit stellvertretend für uns zum "Sündenbock" gemacht hat, hat er uns gezeigt, daß er uns annehmen will, wie wir sind, mit all unseren Fehlern, ohne Bedingungen und Abstriche. Damit macht er uns Mut, ihm mit unserer Liebe zu antworten und die Liebe, die er uns geschenkt hat, untereinander weiterzugeben.

Christoph Müller

DAS BESONDERE

Am 8. Mai weer in Edemecht de Fier von de Goldene
ünd Diamantene Konfirmation. Alle, de an dissen sonnigen
Himmelfahrtsdag dorbi weesen sind, heert so wunderschöne
Stimm verclärt dat se dor noch'n ganze Tiet von Lehren kömt,
dat heet, dat man sick lange achterns ick noch dor to freit.

Dat weer morgens eene fröhliche Begrüßung.
Eenige harr man siet 50 Jahr nich mehr sehn, ünd man
klachte ick an de von damals, de gornich mehr ünner üs sind.
Dat alles an den Dag so fein verlüppen ist, dat heet
man woll all de to verdanken, de dor to bidrogen heert.

Fro Pastorin Heibroch ü. Herr Pastor Müller harr
de Fier üp dat Allerbeste vorbereitet. De plattdeutsche
Gottesdienst mit Herrn Oberkarkenrot i. R. Höpken, de all
vör 50 Jahr dorbi weer, güng ee'n so recht to Harten.
Nich to vergaaten de Karkenchor de so fein süngen heet,
unel alle de, de in Flüs der open Dor de fründliche
Bewirtung ömernommen harrn.

Bi dat gemeensame Ulickdegüeten ünd de Busrundfahrt
geernt noch veel to vertellen.

Dat sick dat in Edemecht düchtig vereindert harr, heet
man üp de Biller von früher sehn, de Herr Winkler
so fründlich wilst heet

Ullt een Abendandacht inne Kark güng dat Jubiläum
mit Lobsingen ünd Danken to em. Man heet eene
schöne Erinnerung mit no Flüs nohmen, ünd wünscht
in (10) tein Jahr woller dorbi to wein.

Man seggt nochmal Dankesdien

Elfriede Tönjes - Deye



Gebet eines indischen Bischofs auf Plattdeutsch

"Herr, giff us Oogen, de den Naver seht, Ohren, de em
höört, un de em ok verstaht, Hannen, de lehren doot, wo'n
hölp und heelt, Fööt, de nich dröömelt, wenn de Hülp
nöddig ist, Harten, de sek freut, wenn anners een lacht,
een Mund, de seggen kann, wat em glücklich maakt. Dank
för all de Gaven. Hölp us, waak to weesen. Dat wies us,
Herr, wi hebbt nix för us alleen."

(zitiert in seiner Predigt von OKR i. R. H. Höpken)



AUS - DER - GEMEINDE

" U S E K A R K "

Nun ist sie schon 16 Jahre alt, die Kapelle in Westerscheps.

Als richtige kleine Kirche im Dorf hatte man sie sich gedacht und geplant, und dann wurde sie doch völlig anders gebaut. Aber was macht das schon. Man hat sich längst daran gewöhnt, und USE KARK ist seit langem beliebter und lebendiger Mittelpunkt der Gemeinde. Und jede Gruppe, die dort ein- und ausgeht, ist an der Gestaltung des kirchlichen Raumes interessiert. Gleich am Anfang hatte sich der Frauenkreis an der Beschaffung der Abendmahlsgeschäfte beteiligt, und aus dem Erlös der Kindergottesdienstbazarre konnte ein zweiter Kelch und eine Silberkanne angeschafft werden. Der Ständer für das Taufbecken wurde von einem Meister aus Westerscheps geschmiedet, und vor zwei Jahren wurde auf Anregung aus der Gemeinde der kleine Altar durch einen großen, soliden ersetzt. Dazu das passende Rednerpult und das große Kreuz über den Särgen. Es kann nicht alles aufgezählt werden, nur noch dies: zur Konfirmation ihrer Tochter häkelte eine Mutter eine große Spitze mit kirchlichen Motiven für die Altardecke (M. Sander). Im vergangenen Jahr kam ein handgeknüpftes Altarbild hinzu (M. Tenbroek), und, damit USE KARK auch so sei wie alle anderen Kirchen, liegt nun auch ein handgefertigter Teppich aus reiner Schafwolle vor dem Altar (F. Grüßing). Die Außenanlagen werden von unserem Friedhofsgärtner und Küster tip top gehalten, aber die Rosen, die jetzt aus "Sicherheitsgründen" um das Kreuz in der Mitte des Friedhofs gepflanzt werden, sind, wie sollte es anders sein, von der Organistin gestiftet worden.

USE KARK ist schön, und wir fühlen uns wohl dort:

Der Frauenkreis von Anfang an (Becker, Krause, Schön, Hanssen)

der Mütterkreis mit den ganz Kleinen (Tehtler, Borchers),

der Kindergottesdienst (Jasper, John),

die Jugendgruppe (Regina), der Klönschnack (Deeken, Jasper), die Bastler (Mienert)

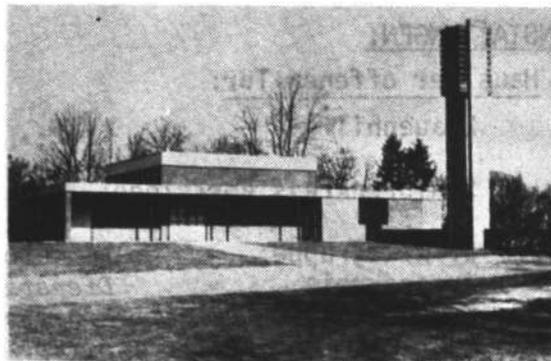
und die Spinner (Grüßing).

Jede Gruppe hat ihr eigenes Programm, und in mehr oder weniger regelmäßigen Abständen treffen sich die Vertreter aller Gruppen, um zu berichten und sich gegenseitig zu informieren.

Und dann sind da ja noch die Katechumenen und die Konfirmanden. Mir persönlich macht der Unterricht ja immer wieder und immer noch viel Spaß. Ob das auch die Kinder so sagen würden? Ich weiß es nicht. Lassen wir das offen.

Am schönsten sind natürlich die Gottesdienste in USE KARK.

Elisabeth Bongertz



Blick von Südsüdwesten auf Kapelle;



Kruzifixus im Gottesdienstraum.

Zu dem Kruzifix von Herrn Erl:
Siehe "Kark un Lue" März 1982

Am Sonntag, dem 6. April, hielt Frau Vikarin Christa Wendrich ihre Examenpredigt in der Schepser Kirche. Sie wurde vom Oberkirchenrat für gut befunden. Es war ein sehr eindrucksvoller Gottesdienst.

Anschließend bedankten sich die Nachbarn der Kirche (die Familien Brunssen, Fritz Deeken und Franz Deeken) mit Kaffee und Kuchen bei Frau Wendrich für ihre Mitarbeit.

Ihr Sondervikariat macht Frau Wendrich zur Zeit im Haus der Müttergenesung in Bad Zwischenahn.

E. Bongertz

BERICHTE

AUS DEM KREIS "JUNGER FRAUEN"

Edewecht. Der plattdeutsche Theaterabend im "Haus der offenen Tür", zu dem der Kreis junger Frauen Ende April interessierte Einwohner eingeladen hatte, war ein voller Erfolg; auch vom Besuch her. Die Speelkoppel des Ortsvereins Friedrichsfehn führte den lustigen Einakter "De gode Partie" von Thora Thyselius auf. Die Laienspieler aus dem Raum Friedrichsfehn wirkten wie Profis. Leicht und beschwingt ging das Stück unter Leitung von Karin Linden über die Bühne und kann herzlich weiterempfohlen werden. Die Spälkoppel hat nämlich ein breitgefächertes Repertoire.

Dazu gab es selbstgebackenen Kuchen, Kaffee und Tee, der von den Mitgliedern des Kreises junger Frauen serviert wurde.

Der Erlös von den Eintrittsgeldern dieser Veranstaltung soll zum Teil einem wohltätigen Zweck zugute kommen.

Der Kreis von Frauen im Alter von 25 bis 55 Jahren besteht bereits seit Mitte der Sechziger Jahre. Er wurde durch das Pastorenehepaar Althufmann, jetzt Lüneburg, gegründet. Die ersten Treffen, an denen 10 bis 15 Frauen teilnahmen, fanden in der guten Stube von Althufmann in Süd Edewecht statt. Man traf sich einmal im Monat. So ist es bis heute geblieben. Das Vorstandsteam hat ein Jahresveranstaltungsprogramm erarbeitet, das neben dem Ziel des gemütlichen Zusammenseins Themen aufweist wie: Vortrag der Gemeindegemeinschaft Gerda, Bastelabend, Theaterfahrten nach Bad Zwischenahn und Oldenburg, Besuch EWE-Küche, Selbstkochen, kleine Ausflüge, Radtouren etc.

Der Kreis würde sich über Neuzugänge sehr freuen. Die Frauen treffen sich zumeist am 1. Donnerstag im Monat um 20 Uhr im Kaminraum im Haus der offenen Tür.

Für
Dita Seyda, Irma Bakenhus, Hildburg Fastje,
Ilse Muchow gezeichnet: Lo.

Gustav - Adolf - Werk
=====

Gisela Schäfer, die Vorsitzende der Frauenarbeit im Gustav-Adolf-Werk, Hauptgruppe Oldenburg, sprach im "Haus der offenen Tür" vor der Frauenhilfe in der ersten Maiwoche über die Tätigkeit des Gustav-Adolf-Werkes in der Diaspora sowie eine Reise in evangelische Gemeinden nach Spanien.

AUS DER ÖKUMENE

Die nächste Zusammenkunft des ökumenischen Arbeitskreises ist auf Freitag, 13. Juni 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Baptisten in Jeddelloh I gelegt. Ein Thema des Abends wird z.B. sein: "Missionarischer Auftrag - wie verstehen wir ihn? Und wie gehen wir damit um?"

VORANKÜNDIGUNG:

"IN EINEM JAHR DURCH DAS ALTE TESTAMENT"

Der Bibelarbeitskreis beabsichtigt, in der neuen Arbeitsperiode, die im September beginnt, das Alte Testament anhand des Züricher Kursmodells "Bibelseminar für die Gemeinde" (Züricher Bibelkurs) systematisch zu erarbeiten. Hierzu sind alle, die an dieser intensiven Form der Bibelarbeit Interesse haben, herzlich willkommen.

Nähere Einzelheiten werden im nächsten Gemeindebrief mitgeteilt.

ALTKLEIDERSAMMLUNG FÜR BETHEL

In diesem Jahr wird die Sammlung für die von Bodelschwingschen Anstalten in Bethel durchgeführt in der Woche vom 13. bis 19. Juni.

Die Spenden können wie in den Vorjahren an folgenden Stellen abgegeben werden:

1. Pastorei Nord-Edewecht
2. Pfarrhaus Süd-Edewecht
3. Kapelle Westerscheps
4. Martin-Luther-Kirche Süddorf.

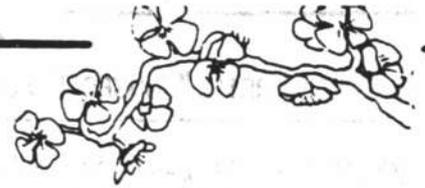
Gesammelt werden gebrauchte Kleidungs- und Wäschestücke aller Art (auch beschädigte Teile), Stoffreste etc. und Schuhe (bitte paarweise zusammenbinden). Wir bitten darum, die Spenden gebündelt bzw. in Plastiktüten verpackt zu den Sammelstellen zu bringen. Plastiktüten sind auch im Kirchenbüro erhältlich.

Allen Spendern auf diesem Wege im Voraus ein herzliches Dankeschön!

BUCHVORSCHLÄGE AUS DEM BÜCHERKELLER!

Für den Urlaub finden Sie im Bücherkeller "Reiseführer" mit vielen guten Tips.
Und natürlich Urlaubslektüren!

Geburtsgrüße



Trauungen:

Silberhochzeit feierten: (soweit bekannt)

Goldene Hochzeit feierten: (soweit bekannt)

Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.

Beerdigungen:

TERMINE

GOTTESDIENSTE:

St.-Nikolai-Kirche: *Sonntags 10.00 Uhr*
1. u. 3. Sonntag mit Taufen
29.6. mit Abendmahl
Kindergottesdienst: *Sonntags 11.00 Uhr, 8.6. Fest*

Altenheim Portsloge: *Samstag 7.6., 15.00 Uhr*

Martin-Luther Kirche: *Sonntags 10.00 Uhr*
1.6. mit Taufe (9.30 Uhr Bus ab Klein Scharrel)
29.6. mit Abendmahl (9.30 Uhr Bus ab Klein Scharrel)

Kapelle Westerscheps: *1.6., 10.00 Uhr mit Taufen*
Kindergottesdienst: *Kapelle u. Schule O'scheps: 1. u. 15.6. 11 Uhr*

VERANSTALTUNGEN:

Haus der offenen Tür:

Frauenhilfe: *4.6., 15.00 Uhr Bibelstunde / Pastor Müller*
18.6., 15.00 Uhr

Seniorenkreis Portsloge: *11.6., Ausflug*
25.6., 15.00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus

3. Weltgruppe: *nach Absprache*
Jugendkreis: *Dienstags, 15.00 Uhr*
Kinderkreis: *Montags u. mittwochs, 15.00 Uhr*
Arbeitslosen-Treff: *z. Zt. nicht besetzt*
Theologischer Arbeitskreis: *findet in den Sommermonaten nicht statt*
Mutter-Kind-Kreis: *Donnerstags 9.30 - 11.30 Uhr*
Teestube: *Freitags 17.00 Uhr*

Kirchenchor: *Donnerstags 14-tägig nach Vereinbarung*
Posaunenchor: *Montags 18.30 Uhr*

Gemeindehaus Süddorf:

Frauenkreis: *3.6., 20.00 Uhr*
Männerkreis: *24.6., 20.00 Uhr*
Kinderkreis: *Montags 14.30 Uhr*
Mutter-Kind-Kreis: *Dienstags 15.00 Uhr*
Chor: *Dienstags 19.30 Uhr bei Orth, Husbäke*
Bastelkreis: *2.6., 19.30 Uhr*

Kapelle Westerscheps:

Frauenkreis: *10.6., 20.00 Uhr - Frau Reinke berichtet über Kalkutta*
Klönsschnack: *Samstag, 14.6., m. Heimatverein Fahrt ins Blaue: Abf. s.*
Jugendgruppe: *Mittwochs 17.30 Uhr* NWZ
Mütterkreis: *Mittwochs 14.30 Uhr*
Bastelkreis Scheps: *11. u. 25.6., 20.00 Uhr Schule Osterscheps*

Öffnungszeiten Bücherkeller: *Montags-mittw. 15-18 Uhr, donnerst. - freit. 15-17 Uhr*

Buchausleihe in der Kapelle Scheps: *1. u. 15.6., 10.30 Uhr*

Gemeindekirchenratssitzung: *25.6., 19.30 Uhr im Haus der offenen Tür*

Termine: Pastorin Heibroek: *Normalerweise zu erreichen donnerstags 9 - 11 Uhr*

Treffen der Anonymen Alkoholiker und der Angehörigen von Alkoholikern
jeden Freitag um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Friedrichsfehn

Mit freundlichen Grüßen Ihre Pastoren:

Elisabeth Bongertz

Elke Heibroek

Christoph Müller

Herausgeber Ev. luth. Kirchengemeinde Edewecht

Für den Redaktionskreis: V.i.S.P. Christoph Müller, Tel. 04405/6390